

Der Rosenkranz ist ein ganz besonderes Gebet. Es ist ein biblisches Christusgebet, bei dem wir das Leben unseres HERRN und Erlösers JESUS CHRISTUS durch die Augen seiner Mutter Maria betrachten, mit Worten aus der Heiligen Schrift. Es entstand im Verlauf von Jahrhunderten „in den Händen der betenden Kirche“ (Kardinal Meißner). Er bringt mir die Gestalt Marias vor die Augen und durch sie hindurch dann die Gestalt Jesu. Ich lasse mich dabei von der Wiederholung tragen und einschwingen in den Rhythmus der Ruhe und des Gleichmäßigen.

**25.9. Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter**

**26.9. Dienstag – Hl. Kosmas und Hl. Damianus, Martyr**

**09:00 Geburtstags – Gottesdienst**

Jene Pfarrangehörige schließen wir ein, die im Monat **September** ihren Geburtstag begehen durften, die älteren und runden namentlich



**27.9. Mittwoch – Hl. Vinzenz von Paul, Pr. u. Ordensgr.**

**18:00 Rosenkranz und Heilige Messe**

Jene Pfarrangehörige schließen wir ein, die während der vergangenen 10 Jahre im Monat September aus dieser Welt geschieden sind



**28.9. Hl. Lioba, Äbtissin – Hl. Wenzel, Herzog von Böhmen, Martyrer, Hl. Laurentius Ruiz und Gefährten**

**29.9. Freitag – Hl. Michael, Hl. Gabriel, Hl. Raphael**

**30.9. Samstag – Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer, Priester**

**14:30 Firmlinge – Einkehrtag**

Wir treffen uns im Pfarrheim abschließend feiern wir dann mit den Pfarrangehörigen Gottesdienst zum Erntedankfest – **18:00 Uhr** Pfarrkirche



# ERNTEDANK

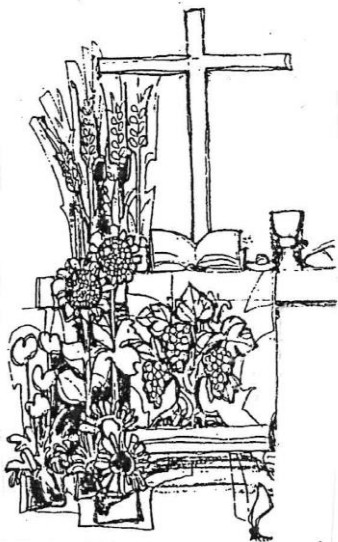
**Samstag, 30. September**

**17:30 Oktober – Rosenkranz**

Schliessen wir jene ein, die täglich auf die Hilfe der CARITAS angewiesen sind. Beten wir aber auch für alle Wohltäter, Förderer und Mitarbeitenden dieser kirchlichen Einrichtung

**18:00 Festtägliche  
Eucharistiefeier**

zusammen mit unseren Firmlingen - musikalische Gestaltung Familie König

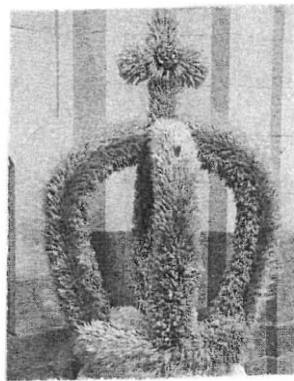


**Sonntag, 1. Oktober**

**10:00 Festtägliche Eucharistiefeier**

musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, Leitung: Elisabeth König

Den Altar zum Erntedankfest gestalten heuer Engagierte unseres **Kindergartens** wie auch den Festgottesdienst. Um so herzlicher laden wir eigens die Familien mit ihren Kindern ein und unsere Erstkommunionkinder sowie alle Angehörigen unserer Flosser Pfarrgemeinde.



**14:00 Tauffeier Ludwig Florian Stadler**



*Erntedank wird dann zu  
einem Fest der Menschen,  
wenn aus den Worten  
des Dankes  
Taten der Liebe werden.*

**2.10. Heilige Schutzengel**

**3.10. Tag der deutschen  
Einheit - staatsfeiertag**

**4.10. Mittwoch – Hl. Franz  
von Assisi**

**15:30 Seniorenheim  
Gottesdienst  
Rosenkranz**

**5.10. Donnerstag- Hl. Anna  
Schäffer aus Mindel-  
stetten in unser Re-  
gensburger Diözese**

**18:00 Rosenkranz und  
Heilige Messe  
Geistliche Berufe**

**6.10. Freitag – Hl. Bruno**

**16:00 Wege -  
Gottesdienst  
zur Erstbeichte u.  
Erstkommunion**

**7.10. Samstag – Unsere Liebe  
Frau vom Rosenkranz**

**06:30 Abfahrt  
Luitpoldplatz und  
Mehrzweckhalle**

**Pfarrwallfahrt nach  
Wemding Maria Brunnlein**



Wiedersehen mit H.H. Pfarrer Wolfgang Gebert, der ja aus Floß stammt. Mit ihm zusammen feiern wir um 10:30 Uhr auch Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche.

Diese Freude, dass Sie bei unserer Wallfahrt dabei sind. Entsprechend werden wir sie auch gestalten. Etliche Plätze sind noch frei. Wer sich kurzfristig entschließt, einfach einsteigen. Fahrpreis 20,00 Euro – Kinder und Jugendliche 14,00 Euro.

Rückfragen bei **Georg Ettl**  
Tel. 09603 / 365 300 – Mail: [georg.ettl@freenet.de](mailto:georg.ettl@freenet.de).



### ***Franz von Assisi***

geboren 1181/82 in Assisi als Sohn eines reichen Tuchhändlers, wandte sich nach schwerer Krankheit so sehr der Verwirklichung der Gottes- und Nächstenliebe zu, daß sein Vater ihn 1206 enterbte und verstieß. Franziskus, den man „Bruder Immerfroh“ nannte, gründete den Franziskaner- und Klarissenorden, und für die Weltleute den sogen. Dritten Orden. Er wurde der größte Reformator der Kirche des Mittelalters und übte auf Kirche und Gesellschaft einen tiefgreifenden Einfluß aus in der Lösung der sozialen Frage.

am 8. Oktober - Wahlen zum Bayerischen  
Landtag sowie den Bezirkstagen



**27. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 7. Oktober**

**17:30 Oktober Rosenkranz**

**18:00 Sonntägliche Eucharistiefeier**

**Sonntag, 8. Okt.**

**10:00 Festgottesdienst**

**40 Jahre  
Katholischer  
Seniorenkreis  
Floß**



mit H.H. Pfr. BGR Josef Most  
Musikalisch gestaltet von der  
Flossenbürger Blaskapelle

Anschließend dann für angemeldete Teil-  
nehmerInnen Mittagessen im Pfarrheim und  
einem festlichen Programm mit dem  
Waldnaabtaler Trachtenverein und musikalischer  
Unterhaltung von Gerhard Reber sowie Kaffee  
und Kuchen, Aufführungen, Einlagen, Beiträge



**09.10. Montag – Hl. Dionysius, Hl. Johannes Leonardi**

**19:00 Kindergarten – Elternabend**

**10.10. 09:00 Hausfrauen – Gottesdienst**

am Dienstag habe ich um 09:50 Religionsunterricht !



**11.10. Mittwoch – Hl. Papst**

**Johannes Paul II.**

**18:00 Oktober-Rosen-  
Kranz und  
Heilige Messe**

**12.10. Donnerstag**

**18:00 Oktober-Rosen-  
Kranz und  
Heilige Messe**

## KIRCHWEIH – SONNTAG

**Samstag, 14. Oktober**

**17:30 Oktober - Rosenkranz**

Schließen wir unsere Ehejubilare ein

**17:30** Treffen der Jubelpaare im Pfarrzentrum - Kirchenzug

**18:00** **Festliche Eucharistiefeier**

Mit den Jubelpaaren unserer Pfarrgemeinde **Musikalisch** gestaltet von der Familie König Anschl.lädt der Pfarrgemeinderat ein zum Empfang im Pfarrheim

**Sonntag, 15. Oktober**

09:30 Sonntag – Beichtgelegenheit Empfang des Bußsakramentes

**10:00** **Sonntägliche Eucharistiefeier**

**16:00** **Pfarrkirche Gesamtkonzert aller musikalisch Aktiven in Floß**



**Ehejubilare  
Festgottesdienst**



Die Kirche ist  
so jung,  
so aktiv,  
so überzeugend,  
so glaubensfroh,  
so umweltfreundlich,  
so geschwisterlich,  
so großherzig,  
so liebevoll

**wie DU**

*Ich möchte in diese Kirche  
hineinpacken:*

*mehr Herzlichkeit  
und Güte -  
mehr Hoffnung  
und Freude -  
mehr Vertrauen  
und Mut -  
mehr Demut  
und Geschwisterlichkeit -  
mehr Spontaneität  
und Phantasie -  
mehr Lebensbejahung  
und Menschlichkeit -  
mehr - mehr -*



ich selber  
möchte damit  
beginnen -  
da, wo ich lebe -  
in meiner Gemeinde.



In der Zeit um Kirchweih bittet die Kirchenverwaltung die Angehörigen unserer Pfarrgemeinde um einen Beitrag für's sogenannte „**KIRCHGELD**“ Sie wissen ja selber um die vielfältigen Aufgaben und Ausgaben, die tagtäglich anfallen, von Personalkosten angefangen bis hin zum Unterhalt der Gebäulichkeiten wie auch unseres Kindergartens.

Um so dankbarer sind wir für jede finanzielle Unterstützung und Mitsorge, sie kommt ja uns allen zugute, für jede/jeden ein Segen

Bitte vergessen Sie beim Kirchgeld nicht, Ihren **Namen** anzugeben. Die Spenden müssen nämlich eigens verbucht und genau aufgeschrieben werden. Sie können Ihre Gabe im **Kuvert** ins Opferkörbchen geben oder auch beiliegenden **Überweisungsträger** verwenden bzw. dies auf eines unserer **Konten** abbuchen lassen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus, die Sie dann steuerlich geltend machen können. Sie müssen dies nur vermerken.

Raiffeisenbank Floß	DE47 7536 2039 0000 7013 43
Sparkasse Floß	DE38 7535 1960 0240 0902 74
Volksbank Floß	DE51 7539 0000 0100 3831 63

**Kirchgeld**



**Briefmarken** aller Werte und Arten  
(auch von der täglichen Post)  
mit etwa ½ cm breiten Rand ausschneiden

**Telefon Karten**, alte **Postkarten**  
nicht mehr gebrauchte  
**Brillen** und **Hörgeräte**

Bitte ins Pfarrbüro bringen Sie können damit Menschen helfen  
Wir leiten es weiter in die Mission



Viele Mitchristen setzen sich ein für unsere Pfarrkirche, opfern ihre Zeit, wenden beachtliche Mühen auf, sorgen für deren Unterhalt und Würde und engagieren sich in der Mitgestaltung der Liturgie. Ihnen gebühren aufrichtige Anerkennung, unser grosses Lob und herzlichster Dank.

Kräftig **Vergelt's GOTT** diesen Frauen und Männern, jungen Leuten und Kindern – von Kirchenverwaltung und PGR angefangen bis hin zu den Ministranten/Innen, Sängern/Innen, Organisten/Innen, Lektoren/Innen und Kommunionhelfern/Innen. ER selber segne und lohne Ihnen alles und zwar vielfältigst und überreich



Und vor allen auch den vielen Christgläubigen, die Opfern und Spenden für die Aufgaben und Ausgaben unserer Pfarrgemeinde. Wir können nicht genug danken für Ihre finanzielle Mitsorge. Ein um so kräftigeres und mächtigeres Vergelt's GOTT



Allen voran und eigens auch denen im Mesnerdienst, und das ehrenamtlich: **Elisabeth Lehner, Elisabeth** und **Herbert Riedl, Roswitha Bergmann** die zusammen mit **Elisabeth Lehner** auch die Kirchenwäsche besorgt. **Brigitte Beer**

hat den Dienst der Hausmeisterin im Pfarrzentrum übernommen. Uns Schmücken unsres Heiligtums kümmern sich **Hermi Brauner, Christine Wirth** und **Gertrud Blödt** und das Woche für Woche, ansprechend und würdevoll.

Auffallend schön und gepflegt sind die Anlagen und das gesamte Ensemble um Pfarrkirche, Pfarrhaus und Kindergarten, eine echte Freude – weil sich unser **Franz Lindner** eben entsprechend engagiert und müht. Unser aller herzlichster Dank.



**Im Pfarrheim ist der Eine-Welt-Laden Sonntag für Sonntag werden Waren angeboten. Am 21. / 22. Oktober in der Pfarrkirche nach den Gottesdiensten**



## **Gottesdienstordnung**

### **Dienstag, 26.09. Hl. Kosmas und Hl. Damian**

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse - Geburtstage  
September

### **Mittwoch, 27.09. Hl. Vinzenz von Paul**

18:00 Uhr Rosenkranz und Hl. Messe - Verstorbene  
September

### **Samstag, 30.09. Hl. Hieronymus**

17:30 Uhr Rosenkranz  
18:00 Uhr Vorabendmesse, mit den Firmlingen, musik.  
gestaltet durch Fam. König

### **Sonntag, 01.10. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Erntedank mit den  
Kindern des kath. Kindergartens  
14:00 Uhr Tauffeier Familie Stadler

### **Mittwoch, 04.10. Hl. Franz von Assisi**

15:30 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim

### **Donnerstag, 05.10. Hl. Anna Schäffer**

18:00 Uhr Oktoberrosenkranz und Hl. Messe

### **Freitag, 06.10. Hl. Bruno**

16:00 Uhr Katechese mit "Wege-Gottesdienst"

**Samstag, 07.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom  
Rosenkranz**

06:30 Uhr Abfahrt zur Pfarrwallfahrt nach Wemding  
17:30 Uhr Oktoberrosenkranz  
18:00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 08.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS,  
Erntedankfest**

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst zum **40 jährigen Jubiläum  
des kath. Seniorenkreises** mit der Blaskapelle  
Flossenbürg

**Dienstag, 10.10. Dienstag der 27. Woche im Jahreskreis**

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

**Mittwoch, 11.10. Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis**

18:00 Uhr Oktoberrosenkranz und Hl. Messe

**Donnerstag, 12.10. Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis**

18:00 Uhr Oktoberrosenkranz und Hl. Messe

**Samstag, 14.10. Hl. Kallistus I., Marien-Samstag**

17:30 Uhr Oktoberrosenkranz  
18:00 Uhr Vorabendmesse mit **Ehejubiläum**, musik.  
gestaltet durch Fam. König

**Sonntag, 15.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum von **16.10.2023 bis 05.11.2023** Veröffentlichungen und Messintentionen müssen bis **04.10.2023 im Pfarrbüro gemeldet** sein.



Für die Renovierung unserer althehrwürdigen St. Nikolaus Kirche sowie für die Aufgaben und Ausgaben unserer Pfarrgemeinde wurden in den vergangenen Wochen folgende Beträge gespendet 50/ 200/ 250/ 30/ 10/ 20/ 2,50/ 50/ 100/ 40/ 15 €. Wir haben Grund dafür zu danken wie auch jenen Mitchristen und Pfarrangehörigen, die ihr Verbunden sein immer wieder auch finanziell bekräftigen und mittragen. Von ganzem **Herzen kräftig Vergelt' s GOTT. ER segne und lohne es Ihnen überreich.**



Der Kath. Seniorenkreis feiert am **08. Oktober sein 40-jähriges Bestehen.** Wir beginnen mit einem **Gottesdienst um 10:00 Uhr**, der von der Blaskapelle Flossenbürg gestaltet wird. Im Anschluss werden wir im Pfarrsaal den Tag bei einem schönen Rahmenprogramm genießen und gegen 16.30 Uhr ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Wir freuen uns auf euer Kommen.

## Heilige Firmung in unserer Pfarrgemeinde



Im kommenden Jahr wird in unserer Pfarrgemeinde wieder das Sakrament der heiligen Firmung gespendet. Junge Mitchristen, Schülerinnen und Schüler ab den **5. und 6. und 7. Klassen** können teilnehmen. Eine entsprechende Vorbereitung ist natürlich unerlässlich. Den erstellten Plan habe ich Dir bereits beim Treffen am 8. Juli ausgeteilt. Auch im letzten Pfarrbrief wurde er mitgegeben.

Wie angekündigt treffen wir uns nun am Samstag, den **30. September** um **14:30 Uhr** im Pfarrzentrum.

**mitbringen:** eine Schere, Buntstifte, Filzstifte – etwas für den Imbiß / Brotzeit – für Getränke ist gesorgt



um **18:00 Uhr** Gottesdienst zum Erntedankfest zusammen mit den Mitfeiernden in der Pfarrkirche – Abschluß unseres Treffens

## Elternabend zur Erstbeichte Erstkommunion

Mit den Eltern unserer Erstkommunionkinder der **3. Klassen** treffen wir uns wie geplant am Donnerstag, den 28. September.

Kommen Sie um 19:30 Uhr ins Pfarrzentrum.

U.a. werden wir auch die Planung und Vorbereitung durchgehen und Tischgruppen einteilen. Wünschenswert, dass von jedem unserer Kinder ein Elternteil dabei ist.



Mit der **Kirchenverwaltung** treffen wir uns am Mittwoch, den 4. Oktober um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum. Es geht natürlich um die Energetische Sanierung, die Generalsanierung des Kindergartens und die Nikolauskirche

*Es war einmal ein Mann, der suchte einen Arzt auf, weil er sich seit Monaten hundeeelend fühlte. Die Untersuchung erbrachte keinen Befund. Der Arzt behielt das jedoch für sich und fragte den Mann nach seiner Frau, seinen Kindern und seinen Arbeitskollegen. Der Mann ergoss sich in einem Schwall von Anschuldigungen und klagte bitterlich, dass die ganze Welt sich gegen ihn verschworen habe.*

*Der Arzt konnte sehen, dass dieser Mann nervlich zerrüttet war. Mit ernster Miene eröffnete er dem Mann, dass dieser an einer sehr seltenen, tödlichen Krankheit leide, für die es nur ein einziges Mittel gäbe. Ein sehr ungewöhnliches Mittel sei dies, aber hoch wirksam.*

*Der Mann erschrak zutiefst im Angesicht des Todes und war bereit, alles zu tun und sei es noch so verrückt. Der Arzt ging zu seinem Medizinschrank, holte ein Päckchen heraus und gab es dem Mann mit den Worten: "In diesem Päckchen sind eintausend medizinische Pflaster. Nehmen Sie täglich fünfundzwanzig dieser Pflaster und schreiben sie das Wort "Danke" auf jedes Pflaster. Dann schauen sie sich um und kleben die Pflaster auf Dinge und Gegenstände, von denen sie meinen, sie könnten für sie dankbar sein. Kommen sie dann bitte in zwei Wochen wieder zu mir in die Praxis."*

*Der Mann hielt dieses Heilmittel zwar für total verrückt, aber ihm saß die Angst vor dem Tod im Nacken. Lieber diese verrückteste aller Arzneien ausprobieren als sterben. Insgeheim zweifelte er an dieser angeblichen Medizin, dachte aber: "Schaden wird es wohl nicht. Und schlechter, als es mir momentan geht, kann ich mich auch nicht mehr fühlen."*

*Der Mann klebte täglich fünfundzwanzig Pflaster mit dem Wort "Danke" auf Gegenstände, die zur Bequemlichkeit seines Lebens beitrugen: auf sein Bett, seine Stiefel, seine warme Jacke, auf den*

*Kühlschrank, seinen Staubsauger, sein Auto, die Badewanne ... Nach einer Woche hätte er fast dem Hund ein Pflaster auf die feuchte Nase geklebt. Da musste er herzhaft lachen. Zum ersten Mal seit Jahren.*

*Und plötzlich fielen ihm fünfundzwanzig Dinge ein, für die er dankbar war, die er aber nicht bekleben konnte, da sie gegenstandslos waren. Er beschloss, sie aufzuschreiben. Die Stille der Nacht, das Knirschen des Schnees, der Geruch von frischem Brot. Neben jedem Eintrag klebte der Mann ein Danke - Pflaster.*

*Beim nächsten Arztbesuch legte der Mann seine Liste stolz dem Doktor vor. Dieser zeigte sich hoch erfreut und lobte den Mann. Dann untersuchte er ihn eingehend und verkündete die frohe Botschaft, dass die schlimme Krankheit zum Stillstand gekommen sei. Der Mann möge mit der Heilmethode fortfahren und die Dosis auf fünfzig Pflaster täglich erhöhen, um den Heilungsprozess zu beschleunigen und er solle wiederkommen, wenn das Päckchen mit den Pflastern aufgebraucht sei.*

*Nach knapp zwei Wochen kam der Mann wieder in die Praxis, fröhlich pfeifend und mit einem breiten Lächeln im Gesicht. Der Arzt untersuchte ihn abermals und erklärte ihn für vollkommen geheilt. Daraufhin nahm der Mann das letzte Pflaster aus dem Päckchen und klebte es dem Arzt auf die linke Brusttasche, da wo sein Herz für seine Patienten schlägt. "Danke, Doktor! Danke!" Verfasser unbekannt*

---

## Wenns dir mal nicht so gut geht, dann lies dieses:

Wofür wir dankbar sein sollten, es aber oft nicht mal registrieren.

- den Partner, der dir jede Nacht die Decke wegzieht, weil es bedeutet, dass er mit keinem anderen aus ist,
- die Steuern, die ich zahlen muss, weil es bedeutet, dass ich eine Beschäftigung habe,
- die Kleidung, die mal wieder zu eng geworden ist, weil es bedeutet, dass ich genug zu essen habe,
- den Schatten, der mich bei meiner Arbeit „verfolgt“, weil es bedeutet, dass ich mich im Sonnenschein befinde,
- den Teppich, den ich saugen muss und die Fenster, die geputzt werden müssen, weil es bedeutet, dass ich ein Zuhause habe,

- die vielen Beschwerden, die ich über die Regierung höre, weil es bedeutet, dass wir die Redefreiheit besitzen
- die hohe Heizkostenrechnung, weil es bedeutet, dass ich's warm habe,
- den Wäscheberg zum Waschen und Bügeln, weil es bedeutet, dass ich Kleider besitze,
- die schmerzenden Muskeln am Ende eines harten Arbeitstages, weil es bedeutet, dass es mir möglich ist hart zu arbeiten,
- den Wecker, der mich morgens unsanft aus meinen Träumen reißt, weil es bedeutet, dass ich am Leben bin und solltest du glauben, dein Leben wäre „schlecht“, dann lies noch mal!

Das tägliche Brot fällt uns nicht in den Schoß. Doch trotz unserer Mühe und allem Können des Bauern und Bäckers bleibt es immer Geschenk.



Wenn du gegessen hast und satt geworden bist und prächtige Häuser gebaut hast und sie bewohnst, wenn deine Rinder, Schafe und Ziegen sich vermehren und Silber und Gold sich bei dir häuft und dein gesamter Besitz sich vermehrt, dann nimm dich in acht, daß dein Herz nicht hochmütig wird und du den Herrn, deinen Gott, nicht vergißt.....

Dann nimm dich in acht und denke nicht bei dir: Ich habe mir diesen Reichtum aus eigener Kraft und mit eigener Hand erworben. Denk vielmehr an den Herrn, deinen Gott: Er war es, der dir Kraft gab, Reichtum zu erwerben.

Dtn 8,12 - 14 17. 18

*Das Volk Gottes war und ist immer in Gefahr, den Ursprung des Lebens zu vergessen.*

*Das Erntedankfest ist das dankbare Bekenntnis zum Herrn allen Lebens.*



**Lieber GOTT, alles hast Du mir gegeben.  
Gib mir noch eins: ein dankbares Herz !**



Wir beten für unsere  
Pfarrgemeinden, dass sie das  
Evangelium mit Freude leben:

*Herr, du siehst die Nöte der  
Kirche und der Welt. Sende uns  
deinen Heiligen Geist, damit in  
uns und in unseren  
Pfarrgemeinden das  
Glaubensleben neu aufblühe  
und spürbar wird für jeden  
Einzelnen.*

*Zieh uns neu an dein Herz,  
damit wir deine große Liebe zu  
uns wahrnehmen und von ihr  
ergriffen werden. Sende deinen  
Heiligen Geist in unsere Herzen,  
damit das Feuer der Liebe mich  
und uns alle neu erfüllt.*

Amen

**Miteinander leben  
Miteinander glauben  
Miteinander feiern**



FRANZ v. ASSISI  
ist auf dem Weg  
über die Aussätzigen  
Gott begegnet und  
durfte ihn voller  
Freude erfahren.  
Die Liebe zu den  
leidenden Menschen  
hatte alle Abscheu  
und allen Ekel  
besiegt.

WIR können Gott  
mit unseren  
irdischen Augen  
nicht sehen.  
Aber auch wir  
können ihm heute  
in den Notleidenden  
begegnen.

Bitten wir Gott,  
daß er uns auch  
heute von allen  
Formen der  
Abscheu und des  
„WENN und ABER“  
befreit, damit  
seine Liebe durch  
unsere Liebe  
in dieser Welt  
sich ein wenig zeige.





**Heilige Anna Schäffer  
aus Mindelstetten  
in unserer Diözese**

Es ist immer der heilige Rosenkranz, den ich sehr zu beten liebe, denn durch ihn erlangt man ja beim lieben Heiland so viel. ...

Des Tages ist er mein Rosenspiel - so nenn ich ihn oft. ...

So ist mir der Rosenkranz stets ein treuer Freund auf dem Krankenbett. Er lehrt mich Jesu Leben, Leiden und Sterben, und seine Herrlichkeit schauen und betrachten ...

Er ist mein Tröster in schlaflosen Nächten und in Trübsalen, er ist mein Wegweiser in die ewige Heimat, und er ist stets meine Lieblingsunterhaltung mit Jesus und Maria. Der heiligen Rosenkranz ist mein Buch, worin ich alles Leid vergesse."



**Es ist mir Freud im Leben -  
In dunkler Nacht ein Licht -  
Ein mildes Friedensgrüßen -  
Wenn aller Trost gebricht -  
Ein stilles sanftes Leuchten -  
In wüstem, finstrem Graus -  
Ein lindes Frühlingssäuseln -  
In wildem Sturmgebraus -  
Eins ist mir Fried und Ruhe -  
In Schmerz und bitterer Pein -  
Eins wiegt in sanftem Schlummer -  
Das müde Herze ein -  
Eins tröstet mich im Leiden -  
Und stillt des Schmerzes Schrei -  
Eins macht mein Leben heilig -  
Und stärkt mich stets auf's neu -**

**Eins ist mir Glück im Leben -  
Im Tode noch ein Stern -  
Im heiligen Sakramente -  
Die Gegenwart des HERRN**



**Wir gedenken unserer Verstorbenen der letzten 10 Jahre  
im Monat Oktober**

2013: Maria Üblacker

2014: Anna Morell

2015: Hans Horn; Katharina Hilburger; Georg Dobmeier

2016: Helmut Emmerling; Oskar Bachmayer; Wolfgang Eck;  
Hannelore Gmeiner; Gertraud Fritsch; Anton Schaller

2017: Rudolf Bauer; Josef Zahn; Renate Siegler; Theresia  
Stubenrauch

2018: Gertraud Frischholz; Bruno Weig

2019: Gisela Spickenreuther; Charlotte Plödt; Hermine Bayer

2020: Monika Braun; Anna Hirsch

2021: Adolf Lacher; Gerhard Witt; Hermine Völkl

2022: Alois Höfner



*O Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe!*

**Bürostunden im Pfarrhaus:**

Pfarrer-Jakob-Raß-Zentrum 2

**dienstags** von 9 bis 12 Uhr

**donnerstags** von 16 bis 18 Uhr.

Telefon: 09603-770

Fax: 09603-8284

eMail: [st-johannes.floss@bistum-regensburg.de](mailto:st-johannes.floss@bistum-regensburg.de) Internet: [www.pfarrei-floss.de](http://www.pfarrei-floss.de)

CARITAS-SOZIALSTATION: Telefon 09603-91220

**Bankverbindungen:** Pfarrei: Raiffeisenbank DE47 7536 2039 0000 7013 43

Sparkasse: DE38 7535 1960 0240 0902 74

Volksbank: DE51 7539 0000 0100 3831 63

Nikolauskirche: Raiffeisenbank DE38 7536 2039 0200 7013 43

Die **Sparkasse Floß** hat den Kinderchor mit **200 EURO** gefördert und die Mutter-Kind-Gruppe mit **250 EURO**. Herzlichen Dank auch im Namen aller, denen dies zu Gute kommt und ganz kräftig Vergelt` s GOTT von unserer gesamten Pfarrgemeinde.

*In die Grundrechtecharta der Europäischen Union soll laut Resolution des EU-Parlaments als Artikel 7a der Passus „Jeder hat das Recht auf sichere und legale Abtreibung“ eingefügt werden. Unmittelbar nach dem Verweis auf die Menschenwürde, auf das Recht jeder Person auf Leben und Unversehrtheit, nach dem Verbot eugenischer Praktiken und dem Recht auf Freiheit und Sicherheit würden in dieser Charta einer ganzen Gruppe von Menschen alle Rechte mit einem Satz wieder genommen. Diese Gruppe, die alle Menschen von der Zeugung bis zur Geburt umfasst, wird willkürlich aus dem Menschsein herausdefiniert.*

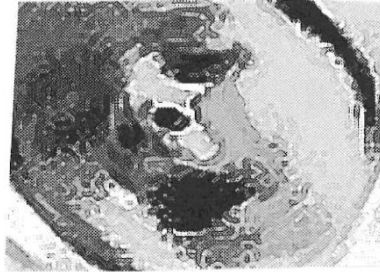
*Hier sollen Pflöcke gegen das Leben eingeschlagen werden. Abtreibung als Bestandteil einer Grundrechtecharta führt die Grundrechte ad absurdum: Alle Erkenntnisse der Embryologie, der pränatalen Psychologie und der Biologie stellen eindeutig fest, dass der Mensch von seiner Zeugung an Mensch ist. Genau dies zu verleugnen, führt in finsterste, antihumane, barbarische Zeiten, nach dem Motto: Wer Mensch ist, wird von anderen Menschen bestimmt.*

*Die Entwicklung in den USA als Begründung anzugeben, zeigt den Zynismus der Protagonisten: Nach 49 Jahren propagierter und geförderter Abtreibung war dort von über 63 Millionen (!) auf diese Weise getöteten Kindern über ein Drittel afroamerikanisch – bei einem afroamerikanischen Bevölkerungs-*

## Wer bestimmt, wer Mensch ist?

*anteil von unter 16 Prozent. Die Müttersterblichkeit bei afroamerikanischen Frauen liegt bei 55 auf 100 000 Geburten (Deutschland: sieben, weiße US-Amerikanerinnen: 19). Die Behauptung, legalisierte Abtreibung senke die Müttersterblichkeit und sei eine Hilfe für arme Frauen, deren Anteil unter Afroamerikanern besonders hoch ist, widerlegt sich somit von selbst.*

*Wenn man, wie es in der Grundrechtecharta steht, in einer „friedlichen Zukunft“ auch „künftigen Generationen“ gegenüber verantwortlich sein will, ist es geradezu schizophoren, dort gleichzeitig zu verankern, dass künftige Generationen explizit und gewaltsam am Leben gehindert werden dürfen.*



Alexandra Maria Linder ist Vorsitzende des Bundesverbands Lebensrecht e.V.

**Von  
Anfang an  
das  
Leben  
wählen  
statt auswählen**



Einen kirchenmusikalischen Hochgenuss erlebten die musikliebhabenden über 200 Besucher beim Kirchenkonzert am Sonntag in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer. Die spontanen, mehrminütigen, stehenden Ovationen am Ende der Aufführungen drückten das aus, was alle fünf Interpreten für ihre künstlerischen Leistungen verdient hatten. Diese musikalisch hochstehende, fernsehreife Stunde kann sich jederzeit in größeren Konzerthäusern sehen und hören lassen.

Die Laienmusiker, sie wuchsen über sich selbst hinaus, stellten sich als Künstler auf ihren Instrumenten, die sie meisterhaft beherrschten, vor. Es ist dem Flosser Organisten Harald Bäumler, Chorleiter der Stadtpfarrei St. Georg in Neustadt, in hohem Maße zu danken, dass er erneut die Initiative ergriff, nach dem Auftakt zum Jubiläumsjahr des Marktes "1075 Jahre Floß" ein zweites Konzert auf die Beine zu stellen. Mit seiner Ehefrau Klara (Klavier und Orgel) und Sohn Andreas (Trompete) Stefan Bodensteiner (Trompete und Flügelhorn) sowie Georg Bäumler (Pauke und Schlagzeug) ist ihm das großartig gelungen. Pfarrer Max Früchtl war bei seiner Begrüßung der Besucher aus Nah und Fern und Vorstellung der Komponisten sehr angetan und überaus dankbar. Eine Bereicherung zur Stärkung und Förderung des kulturellen Lebens während des Jubiläumsjahres, die hoch anzuerkennen ist. Der eingegangene Spendenbetrag von 886.50 Euro war ein Beweis dafür.

Allein schon die Programmgestaltung machte das Konzert so wertvoll. Harald Bäumler zeigte einmal mehr ein gutes Händchen bei der Auswahl der Repertoires und ein Gespür für ein solches moderne und zeitgenössisches Konzert. Die Interpreten waren bei den einzelnen Aufführungen so harmonisch aufeinander abgestimmt, dass es bis zur Vollendung reichte. Ein Überschwang an Lob für diese künstlerischen Aufführungen von Werken namhafter, zeitgenössischer und moderner Komponisten durch Laienmusiker ist hier angebracht.

Im Programm befanden sich vier Stücke bekannter Barockkomponisten (Georg Friedrich Händel, Arcangelo Corelli und Michel Richard de Lalande), die das ganze festliche Spektrum dieser Epoche abdeckten.

Besonderes Schmankerl war das 16-minütige Konzert für Trompete in As-Dur, mit dem der armenische Komponist Alexander Arutjunjan internationale Bekanntheit erlangte. In diesem Konzert realisierte er eine ausgesprochen vitale, teilweise geradezu "musikantisch" verfasste emotionale Musiksprache mit einer großen Palette an Emotionen. Eines der absoluten Höhepunkte des Konzerts, zumal die Interpretation durch Klara Bäumler am Klavier und Sohn Andreas an der Trompete vollendet war. Zwei ruhige Stück - "Share may Yoke" von Joy Webb und "Prayer of Childhood" von Leslie Condon - gestaltete Stefan Bodenmeier mit lyrischem Ausdruck. Besonders hier kamen die unterschiedlichen Klangfarben von Trompete und Flügelhorn zum Ausdruck war durch den Einsatz eines Dämpfers noch unterstützt wurde.

Drei höchst unterschiedliche Werke des Leverkusener Komponisten und Konzertorganisten Hans-Andre Stamm stellten besondere Anforderungen an alle Musiker, die mit gelungenem Spiel bewiesen, dass zeitgenössische Musik interessant, mitreißend und auch melodios sein kann. Die Orgel der Flosser Pfarrkirche kam mit Harald Bäumler ganz schön ins Schwitzen. Viele Besucher kannten die Titelmusik aus dem Film "Schindlers Liste". Im Konzert erklang sie überzeugend in einem besonderen Arrangement für Flügelhorn, Trompete, Orgel und Schlagzeug. „Highland Cathedral“ - die Nationalhymne Schottlands der dt. Komponisten Michael Korb und Uli Röver wurde zum Abschluss des Konzerts klangmächtig zelebriert und begeisterte die mehr als 200 Besucher, was durch starken Applaus zum Ausdruck kam.

Als Zugabe erklang der Walzer Nr. 2 aus der Jazzsuite von Dimitri Shostakowitch. Einzig bei diesem Stück musizierten alle fünf Musiker gleichzeitig, denn Harald Bäumler wechselte von der Orgel zu den Pauken, Georg Bäumler an die Snare Drum und Klara Bäumler spielte den Orgelpart, um die beiden Trompeter Andreas Bäumler und Stefan Bodenmeier zu begleiten. Ein glanz- und klangvoller Abschluss und zugleich ein weiterer Höhepunkt, der wiederum mit stehenden Ovationen seine Dankbarkeit erhielt.

**Fred Lehner**

an den zentralen Punkten  
unserer Heilsgeschichte:

#### VERKÜNDIGUNG

Fürchte dich nicht, Maria;  
denn du hast vor Gott  
Gnade gefunden.....

#### GEBURT

Fürchtet euch nicht, denn  
ich verkünde euch große  
Freude, die dem ganzen  
Volk zuteil werden soll....

#### VERSUCHUNG JESU

Darauf ließ der Teufel von  
ihm ab; Engel aber kamen  
und dienten ihm.

#### IM ANGESICHT DES LEIDENS UND STERBENS

Da erschien ihm ein Engel  
vom Himmel und gab ihm  
Kraft.

#### AUFERSTEHUNG JESU

Was sucht ihr den, der lebt  
bei den Toten ?

#### HIMMELFAHRT JESU

Was steht ihr da und schaut  
zum Himmel? Dieser Jesus,  
der von euch weg in den  
Himmel aufgenommen wur-  
de, wird ebenso wiederkom-  
men.....

# ENGEL



ENGEL MACHEN AUF DAS  
GÖTTLICHE GESCHEHEN  
AUFMERKSAM -  
SIE DEUTEN DIE GESCHICHTE  
GOTTES MIT DEM MENSCHEN.  
SIE SIND FINGERZEIG GOTTES.

**MICHAEL**, kämpfe  
für die Ehre Gottes,  
Engel des Friedens,  
banne Krieg und Unheil,  
schütze die Kirche,  
schütze die Erlösten  
vor allem Bösen.

**GABRIEL**, künde  
Gottes Plan und Rat-  
schluß,  
Bote des Heiles,  
lehre uns, zu glauben,  
und das Geheimnis,  
das du offenbarst,  
neu zu verkünden.

**RAFAEL**, heile  
Krankheit und Gebrechen,  
lindre die Schmerzen,  
spende Trost und  
Hilfe, führe uns Blinde  
aus der Erde Dunkel  
zum Paradiese.

**CHRISTUS**, du Freude  
aller heil'gen Engel,  
Heiland der Menschen,  
König der Erlösten,  
laß uns auf ewig  
mit den Engeln singen:  
Lob dem Dreieinen.



*eröffne uns die  
Botschaft von der  
Menschwerdung  
Gottes!*



*hilf uns im Kampf  
gegen die Mächte  
des Bösen in uns  
und um uns!*



# HERZLICHE EINLADUNG

**Sonntag, 15. Oktober 2023 – 16:00 Uhr**

## **Geistliches Konzert der Chöre, Gruppen und Musiker der Pfarrei Floß**

Es wirken mit:

*Kirchenchor*, Leitung: Elisabeth König

*Kinderchor*

Leitung: Florian Schieder und Felicia Kraus

*Lobpreisteam*, Leitung: Franz Seiz

*All Generations*, Leitung: Marion Elling-Birkhan

Juliane und Martin Wölfl (Harfe und Orgel)

Marion Elling-Birkhan & Klara Bäumler  
(Querflöte & Orgel)

Brigitte Beer (Sopran) und Hans Fröhlich (Orgel)

Andreas und Harald Bäumler (Trompete und Orgel)

Der Eintritt ist frei –

Spenden kommen der Arbeit der Pfarrei zugute.

# HERZLICHE EINLADUNG